

Freie Wähler Rödentel e. V.

FW Rödentel e. V. • Mittelberger Str. 17 • 96472 Rödentel

FDP-Kreisverband Coburg Land
Herr Jens Büschel-Girndt
Richard-Wagner-Straße 6
96472 Rödentel

09. Februar 2025

Betreff: Ihr Schreiben bzgl. unserer Stellungnahme zum Bürgerbegehren

Sehr geehrter Herr Büschel-Girndt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03.02.2025, auf das wir als **Fraktion und Vorstandschaft** der Freien Wähler Rödentel gerne antworten wollen, zu dem wir aber auch einige Bitten haben.

Sie schreiben:

„Vielleicht wäre eine Konzentration aller Betriebsteile an einem Ort, wie sie die SÜC in Coburg vorgenommen hat sinnvoller?“

Unsere Bitte:

Legen Sie uns Ihr konkretes Konzept zur Zusammenführung aller Stadtwerkebereiche in einem Gebäude vor. Dazu ist für uns neben dem geplanten Standort vor allem die betriebswirtschaftliche Kostenberechnung mit Auswirkung auf die einzelnen Preise und Gebühren der Stadtwerke wichtig.

Sie schreiben:

„Sie beziffern die Kosten der Durchführung des Bürgerentscheides mit 25.000 €. Dies erscheint uns sehr hoch.“

Unsere Bitte:

Teilen Sie uns Ihre Einschätzung zur Höhe der Kosten des Bürgerentscheids mit und belegen Sie diese mit prüfbaren Unterlagen.

Sie schreiben:

„Aus diesen Informationen haben wir, wie im Detail auf unserer Website nachzulesen ist, die Überzeugung gewonnen, dass die technisch und rechtlich notwendige Sanierung deutlich günstiger möglich ist (...)“

Unsere Bitte:

Übermitteln Sie uns Ihre dazu vorgenommene Kostenberechnung mit entsprechenden technisch und rechtlich prüfbaren Belegen.

Freie Wähler Rödentel e. V.

Sie schreiben:

„Zudem dürften sich auch ohne Aufstockung große Teile der aktuellen Planung oder der beiden Vorplanungen ohne Aufstockung, die sicherlich auch nicht billig waren, verwenden lassen.“

Unsere Bitte:

Liefern Sie uns entsprechende Nachweise, dass die Planer zu einer „kostengünstigen Rückplanung“ bereit wären bzw. ihre aktuellen Planungen durch ein neues Fachbüro Verwendung finden dürften.

Bitte beziffern Sie auch die Auswirkung einer Umplanung auf bereits bewilligte oder eingegangene Förderzusagen oder –gelder, mit entsprechenden Nachweisen.

Sie schreiben:

„Nach unserem Vorschlag wäre das Rathaus ohne Aufstockung sinnvoll saniert und das Gebäude Bürgerplatz 3 würde einer sinnvollen Nutzung zugeführt (dort könnte z.B. ein innovatives Bürgerzentrum mit den von der Stadt Rödentel am Ende der Informationen auf der Website genannten Anlaufstellen geschaffen werden).“

Unsere Bitte:

Legen Sie uns Ihr konkretes Konzept zur Nachnutzung des Gebäudes vor. Wichtig ist uns dabei auch hier eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Sie schreiben:

„Nach unseren Informationen gibt es eine Kostenschätzung, die mit 1 Mio. € endete. Aufgrund des Zeitablaufes könnten jetzt 1,5 Mio. € relevant sein, das sind aber immer noch 2 Mio. € weniger.“

Unsere Bitte:

Legen Sie uns die angesprochene Kostenberechnung zur Prüfung vor.

Sie schreiben:

„Bei Ihrer Aufstellung übersehen Sie auch, dass eine sinnvolle und zweckmäßige Sanierung des Rathauses sicherlich keine 13 Mio. €, wie derzeit veranschlagt kosten wird.“

Unsere Bitte:

Informieren Sie uns gerne, mit welchen Kosten Sie konkret kalkulieren und belegen Sie diese mit prüfbaren Unterlagen.

Sie schreiben:

„Es ist auch sinnvoll zu unterschreiben, wenn man gegen unsere Forderungen ist. Mit der Unterschrift wird nicht die Forderung unterstützt, sondern eine Entscheidung über die gestellten Fragen beantragt.“

Unsere Bitte:

Belegen Sie ihre Rechtsauffassung mit einem entsprechenden Rechtsgutachten. Ihre Auffassung widerspricht nach unserer Wahrnehmung vollkommen dem Sinn und Zweck eines Bürgerbegehrens.

Erlauben Sie nun noch ein kleines Nachwort: In den letzten Jahren wurden in Rödentel zahlreiche öffentliche Gebäude, vor allem Kindergärten und Schulen äußerst erfolgreich saniert! Insbesondere bei den Schulen wurden ähnlich hohe Summen wie beim Rathaus berechnet, für die Sanierungen tatsächlich aufgewendet und dabei trotzdem der Schuldenstand der Stadt beträchtlich reduziert! Nie hat sich ein Kreisverband oder sonst irgendjemand beschwert oder eingemischt, geschweige denn bedankt!

Freie Wähler Rödentel e. V.

Woher Ihr plötzliches Interesse an städtischen Angelegenheiten rührt, können wir nur erahnen, eine Sorge um das Bürgerwohl können wir nicht wirklich erkennen.

Da seitens des FDP-Kreisverbands bzw. einzelner Mitglieder auch immer wieder die „Schulden“ der Stadt und der Stadtwerke mit allen Gesellschaften in einen großen Topf geworfen werden, fragen wir uns, warum wir bei Ihnen noch nichts über den immensen Schuldenabbau der Stadt in den letzten Jahren lesen konnten. Ebenso nichts zu lesen ist, welche Werte durch die Stadtwerke mit den „Schulden“ geschaffen werden – im berechtigten Interesse der Bürger.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtratsfraktion und Vorstandschaft
Freie Wähler Rödentel